

Johann Hermann Schein

Wer unter dem Schirm
des Höchsten sitzt

Der 91. Psalm

Motette zu 2–6 Stimmen
aus „Cymbalum Sionium“ 1615

herausgegeben von / edited by
Hans-Arnold Metzger

Partitur / Full score

Carus-Verlag 1.061



Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt

Der 91. Psalm

aus „Cymbalum sionium” (1615)

Johann Hermann Schein

1586 – 1630

Sopran I
Sopran II
Alt
Tenor
Baß I
Baß II

Wer un = ter dem Schirm
Wer un = ter dem Schirm
Wer un = ter dem Schirm

4

Wer un = ter dem Schirm des Höchsten
Wer un = ter dem Schirm des Höchsten
Wer un = ter dem Schirm des Höchsten
Höchsten sitzt,
sten sitzt,
Höchsten sit

8

und un = ter dem Schat = ten des All = mäch = ti = ten
und un = ter dem Schat = ten des All = mäch = ti = ten
und un = ter dem Schat = ten des All = mäch = ti = ten

12

und un = ter dem Schat = ten
 und un = ter dem Schat =
 und un = ter dem Schat = ten
 gen blei = = = bet, und un = ter dem Schat = ten
 = ti = gen blei = = = bet, und un = ter dem Schat =
 gen blei = = = bet, und un = ter dem Schat = ten

15

des All = mäch = = ti = gen blei =
 ten des All = mäch = ti = gen blei =
 des All = mäch = = ti = gen blei
 des All = mäch = = ten des All = mäch = = ti = gen = bet,
 = ten des All = mäch = = ti = gen = bet,
 des All = mäch = = = bet,

18

Sopr. I er spricht zu dem Herrn: Mei =
 Sopr. II zu dem Herrn: Mei = ne Zu =
 Alt dem Herrn: Mei = ne Zu = ver = sicht
 u = ver = sicht und mei = = = ne Burg,
 ver = sicht und mei = = = = ne Burg,
 und mei = = = = = ne Burg,

22

Ten. I
mein Gott, auf den ich hof = = = fe.

Ten. II
mein Gott, auf den ich hof = fe.

Baß
mein Gott, auf den ich hof = = = fe.

26

Sopr. I
Denn er er = ret = tet dich, denn er er = ret = tet dich

Sopr. II
Denn er er = re'

Alt
nn er = ret = tet

28

Strick des Jä = gers und

Strick = gers und

dich des Jä = = gers und

schäd = li = chen Pe = = = = sti = lenz.

n der schäd = li = chen Pe = = = = sti = lenz.

von der schäd = = li = chen Pe = = = = sti = lenz.

34

Ten. I
8 Er wird dich mit sei = nen Fit = ti = chen dek = = =

Ten. II
Er wird dich mit sei = nen Fit = ti = chen dek = = =

Baß
Er wird dich mit sei = nen Fit = ti = chen dek = = =

36

ken, und dei = ne Zu = ver = sichts wird sein un

ken, und dei = ne Zu = ver = sichts

ken, und dei = ne ⁷ * wit = ter

38

8 sei = nen Flü = geln sei = ne Wahr =

= nen Flü sei = ne Wahr = heit

sei = 1. sei = ne Wahr = heit

41

ist Schirm und Schild.

Schirm und Schild.

ist Schirm und Schild.

43

Sopr. I
Sopr. II
Alt
Ten. I
Ten. II
Baß

Daß du nicht erschrecken müsst
Daß du nicht erschrecken müsst
Daß du nicht erschrecken müsst vor dem Grau =
vor dem Grau =
Daß du nicht erschrecken müsst vor dem Grau

46

vor den Pfeilen, die
vor den Pfeilen,
vor den Pfei = die
des Ta = ges
des Ta = ges, die
en des Nachts, vor den Pfei = die des Ta = ges
en des Nachts, vor den Pfei = die des Ta = ges
en des Nachts, vor den Pfei = die des Ta = ges

49

flie =
flie =
Ta = ges
flie = gen,
Ta = ges
flie = gen,
Ta = ges
flie = gen,
flie = gen,

51

Alt
 vor der Pe = sti = lenz, die im

Ten. I
 vor der Pe = sti = lenz, die im

Ten. II
 vor der Pe = sti = lenz, die im Fin = = =

Baß
 vor der Pe = = sti = lenz, die im

54

Fin = = stern schleicht, vor

Fin = = = stern schleicht, ter = = =

= stern schleicht, der Seu = =

Fin = = = stern vor der Seu = =

57

che, im Mit = tag ver = der = = bet.

im Mit = tag ver = der = = bet.

che, im Mit = tag ver = der = = bet.

che, die im Mit = tag ver = der = = bet.

60

Sopr. I
Ob tau=send fal= len zu dei = ner Sei = ten
Ob tau=send fal = len zu dei = ner Sei = ten

Sopr. II
Alt
Ob tau=send fal = len zu dei = ner Sei = ten

Ten. I
8
Ob tau=send fal = len zu dei = ner Sei = ten und
Ob tau=send fal = len zu dei = ner Sei = ten

Ten. II
Baß
Ob tau=send fal = len zu dei = ner Sei = ter

62

und ze = hen tau = send zu dei = ner

und ze = hen tau = send zu = ten,

ze = hen tau = send zu de = ten,

ze = hen tau = send = ten,

ze = hen tau = send Rech = = = ten,

64

ich doch nicht tref = = = fen.

wird es dich doch nicht tref = = = fen.

so wird es dich doch nicht tref = = = fen.

so wird es dich doch nicht tref = = = fen.

67

Sopr. I
Ja du wirst mit dei-nen Au-gen dei-ne Lust se-hen

Sopr. II
Ja du wirst mit dei-nen Au-gen dei-ne Lust se-hen

Alt
Ja du wirst mit dei-nen Au-gen dei-ne Lust se-hen

Ten. I
8 Ja du wirst mit dei-nen Au-gen dei-ne Lust se-hen

70

und schau-en wie es den Gott = = lo-sen ver-gol = =

und schau-en wie es den Gott-lo = sen ten

und schau = en wie es den Gott = lo wird.

und schau = en wie es den = gol = ten wird,

75

Ten. I
8 Denn der = = = = = ver = sicht,

Ten. II
Denn der H = = = = = ver = sicht,

Baß
D ist dei-ne Zu = ver = sicht,

Sopr.
= ste ist dei-ne Zu = = = flucht.

der Höch = ste ist dei-ne Zu = = = flucht.

der Höch = ste ist dei-ne Zu = = = flucht.

82

Ten. I
Es wird dir kein Ü = bels be = geg = = = nen,

Ten. II
Es wird dir kein Ü = bels be = geg = = = nen,

Baß
Es wird dir kein Ü = bels be = geg = = = nen,

85

und keine Pla = ge wird zu dei = ner Hüt = te sich na =

und keine Pla = ge wird zu dei = ner Hüt = te sich na =

und keine Pla = ge wird zu dei = ner Hüt = te sich

90

Sopr. I
Denn er hat sei = nen En = gel ber dir,

Sopr. II
Denn er hat sei = nen ü = ber dir,

93

daß sie dich be = hü = ten auf dei = nen We = = gen.

daß sie = = lendeinen We = = gen.

Alt

dich auf den Hän = den tra = gen, auf

daß sie dich auf den Hän = den tra = gen, auf den

Daß sie dich auf den Hän = den tra = gen, auf den

Daß sie dich auf den Hän = den tra = gen,

99

den Hän = den tra = gen, und
Hän = den tra = gen, und du dei = nen Fuß
Hän = den tra = gen, und du dei =
auf den Hän = den tra = gen, und du dei = nen

102

du dei = nen Fuß nicht an ei = nen Stein sto =
nicht an ei = nen Stein sto =
nen Fuß nicht an ei = nen Stein
Fuß nicht an ei = nen nest,

105

Ten. II

Baß

Auf den Lö wirst du ge = hen,
Auf den Lö du ge = hen,

108

auf d... wirst du ge = hen und tre = ten auf den
wen und Ot = tern wirst du ge = hen und tre =

= gen Lö = wen und Dra = chen.
ten auf den jun = gen Lö = wen und Dra = chen.

116

Sopr. I Er be = geh = ret mein, so will ich ihm aus = hel = fen,

Sopr. II Er be = geh = ret mein, so will ich ihm aus = hel = fen,

Alt Er be = geh = ret mein, so will ich ihm aus = hel = fen,

Ten. I Er be = geh = ret mein, so will ich ihm aus = hel = fen,

120

er ken = net mei = nen Na = men dar = um will ich ihn schüt =

er ken = net mei = nen Na = men dar = um will ich ihn schüt =

er ken = net mei = nen Na = men dar = um will ich

er ken = net mei = nen Na = men dar = um = zen.

125

Sopr. I Er rufet mich an, so will ich ihn er ich bin bei ihm

Sopr. II Er rufet mich an, so will

Alt Er rufet mich an, so will

Ten. I Er rufet mich an, so will ihn nö = ren, ich bin bei ihm

Ten. II Er rufet mich an, so will ihn er = hö = ren, ich bin bei ihm

Baß Er rufet mich an, so will ihn er = hö = ren, ich bin bei ihm

130

...raus reißen und zu Eh = ren brin = = gen.

will ihn heraus reißen und zu Eh = ren brin = = gen.

...r Not, ich will ihn heraus reißen und zu Eh = ren brin = = gen.

und zu Eh = ren = = ren brin = gen.

in der Not, ich will ihn heraus reißen und zu Eh = ren brin = = gen.

133

Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit
 Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit
 Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit
 Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit
 Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit
 Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit
 Ich will ihn sät = ti = gen, ich will ihn sät = ti = gen mit

136

Ian = = = gem Le = = = =
 Ian = = = = gem Le = = = =
 Ian = = = = gem Le = = = =
 Ian = gem Le = = ben, und will ihm
 Ian = gem Le = ben, mit Ian = ben und will ihm
 Ian = = = = ben und will ihm

140

und will will ihm zei = gen mein Heil.
 und will ihm zei = gen mein Heil.
 = gen, und will ihm zei = gen mein Heil.
 en, und will ihm zei = gen mein Heil.
 gen, und will ihm zei = gen mein Heil.
 zei = gen, und will ihm zei = gen mein Heil.

145

Sopr. I
Ehr sei

Sopr. II

Alt
Ehr sei

Ten. I
Ehr sei dem Va

Ten. II
Ehr sei dem V

Baß
Ehr sei dem Va =

147

dem Va = ter und

Ehr sei dem und dem Sohn

dem = ter und dem Sohn

a = = ter und dem Sohn

sei dem Va = ter und dem Sohn

sei dem Va = = = ter und dem Sohn

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

150

und dem Hei = li = gen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und im = mer = dar,
 und dem Hei = li = gen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und im = mer = dar,
 und dem Hei = li = gen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und im = mer = dar,
 und dem Hei = li = gen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und im = mer =
 und dem Hei = li = gen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und
 und dem Hei = li = gen Geist. Wie es war im An' = n ar,

155

und von Ewigkeit zu Ewig = keit, A = men, a = = = = men.
 und von Ewigkeit zu Ewig = keit, A = men, a = = = = men.
 und von Ewigkeit zu Ewig = keit, A = men, a = = = = men.
 und von Ewigkeit zu Ewig = keit, A = men, a = = = = men.
 und von Ewigkeit zu Ewig = keit, A = men, a = = = = men.
 und von Ewigkeit zu Ewig = keit, A = men, a = = = = men.

Bemerkungen des Herausgebers

Die vorliegende, in ihrer wechselnden (2- bis 6-stimmigen) Besetzung besonders reizvolle Motette zum 91. Psalm hat Johann Hermann *Schein* zwischen 1609 und 1615 komponiert, also noch ehe er zum Hofkapellmeister in Weimar berufen wurde. Trotz dieser relativ frühen Entstehungszeit ist bei diesem 91. Psalm wie bei vielen Motetten des „Cymbalum Sionium“ der Ausdrucksreichtum sowohl hinsichtlich der Deklamation als besonders hinsichtlich einer geschickten Ausnützung der vielfältigen harmonischen Möglichkeiten der dorischen Tonart erstaunlich.

Auch die Rhythmik steht bei dem „geistlichen Madrigalisten“ Schein ganz im Dienst der Text-Deutung. Ihre Mittel reichen von der Verwendung der in der lutherischen Kirche seit Johann Walter viel gebrauchten Chor-Psalmodie (in Scheins Zeit auch Falsobordone genannt) bis zu den reichen figuralen Möglichkeiten der Synkopierung, der Antizipationen, der differenzierten Klauseln. Vor allem aber ergibt sich aus der Einfügung von Zwischensätzen in den „perfekten“ Taktarten ($\frac{3}{2}$ und $\frac{3}{1}$) zwischen die normale C -Mensur eine starke Belebung.

In der vorliegenden Ausgabe ist davon abgesehen worden, die originalen Werte zu verändern, um die deutliche Absicht des Komponisten nicht zu verwischen, gerade mit der Unterscheidung verschiedener Drei-Takt-Arten eine Ausdrucksdifferenzierung zu erreichen. Eine bindende Anweisung über die Tempo-Relationen kann vorläufig nicht gegeben werden. Aber es darf heute als den meisten Kantoren bekannt vorausgesetzt werden, daß in der Regel beim $\frac{3}{2}$ -Takt die drei Halben sich triolig verhalten zu 2 Halben im C -Takt. Vermutlich schwebt Schein bei Verwendung des $\frac{3}{1}$ -Takts eine ruhigere, nachdrücklichere Temponahme vor, ohne daß angenommen werden könnte, daß er eine schematische Verlangsamung auf das halbe Tempo damit beabsichtigte.

Die Quinta vox, in unserer Ausgabe wie üblich mit Tenor II bezeichnet, aber mit dem Baß zusammen im Baßschlüssel notiert, läßt sich in jedem Fall mit Baritonstimmen besetzen. Die hohe Lage der 1. Soprane und Tenöre muß wegen des großen Gesamtstimmumfangs des Scheinschen Chorsatzes in Kauf genommen werden, der eine Tiefer-Transposition verbietet. In Kantoreien, die mit der gemischt vokal-instrumentalen Besetzung gut vertraut sind, könnte eine Unterstützung der Chorstimmen durch Melodieinstrumente (Streicher, Blockflöten, Oboenfamilie) ins Auge gefaßt werden, wenn auch zweifellos die Scheinmotetten mehr der *a capella*-Tradition angehören als etwa die großen Choralkonzerte des Praetorius oder die „Psalmen Davids“ von Schütz.

Eßlingen a. N., Neujahr 1956

Hans-Arnold Metzger